

Antonia & Josef auf Geräuschejagd





Ohrenspitzer (Projekt der Stiftung MKFS)

Geschäftsstelle

Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS)

c/o Medienanstalt Rheinland-Pfalz

Turmstraße 10

67059 Ludwigshafen

Tel.: 0621/5202-271

Fax: 0621/5202-152

E-Mail: info@mkfs.de

Konzeption & Text: Julia Kieninger, Landesanstalt
für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)

Illustration: Jennifer Madelmond, createlier 19

1. Auflage, 2026

Antonia & Josef auf Geräuschejagd



Antonia ist sechs Jahre alt.
Ihr kleiner Bruder Josef ist vier.





Die beiden sind heute im Kindergarten – und Antonia hat etwas Spannendes dabei: ein kleines Aufnahmegerät.

„Das ist mein Ohrenspitzer!“, sagt sie stolz.

„Damit kann ich Geräusche sammeln!“

Im Morgenkreis zeigt Antonia das kleine
Gerät. Da hat die Erzieherin eine Idee.
„Schließt alle mal die Augen“, sagt sie leise.
„Und hört nur zu.“
Es wird ganz still. Dann sind
verschiedene Geräusche zu hören*.



* Manche sind laut, manche leise, manche hoch,
manche tief, manche dumpf oder ganz hell.



Die Kinder lauschen:

Irgendwo werden Stühle gerückt.

Jemand geht durch den Flur.

Draußen fährt ein Auto vorbei.



Antonia öffnet die Augen.

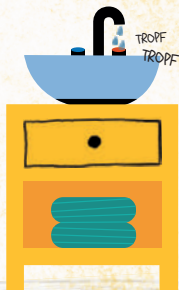
„Ich habe eine Idee!“, sagt sie.

„Ich möchte die Geräusche einfangen!“

Sie drückt auf den roten Knopf.



Gemeinsam gehen die Kinder durch
den Kindergarten und nehmen alles auf,
was sie hören:



plätscherndes Wasser ...



klapperndes
Geschirr ...



fröhliches Lachen ...



**Am Nachmittag hören sich die Geschwister
die Aufnahmen an. Erst klingt alles vertraut.**

Doch plötzlich: ... quietsch... knarr...

Josef hält den Atem an.

„Hast du das auch gehört?“

Antonia nickt langsam.

„Das war heute Morgen noch nicht da ...“



Die Kinder hören noch einmal genau hin.
„Es klingt irgendwie alt“, meint Antonia.
„Und ein bisschen unheimlich“, flüstert Josef.
Antonia überlegt.
„Wir müssen morgen unbedingt herausfinden,
woher das Geräusch kommt!“



Am nächsten Tag können es Antonia
und Josef kaum abwarten, in den
Kindergarten zu kommen.
Sie wollen endlich das geheimnisvolle
Geräusch finden.





Doch auf dem Weg bleibt Josef plötzlich stehen. „Schaut mal!“, ruft er.

„Den will ich haben!“, sagt Josef begeistert.

Mama schaut sich das Plakat an.

„Das ist Werbung“, erklärt sie. „Die möchte, dass du das Spielzeug ganz toll findest.“

Josef schaut noch einmal genau hin.

„Er sieht aber so süß aus...“

„Ja, er sieht süß aus. Aber in der Werbung sieht vieles extra besonders aus – auch wenn es in echt gar nicht so toll ist“, meint Mama.



**NIEDLICHER
PLÜSCHHUND!**

NEU!



JETZT KAUFEN!



Der Vormittag im Kindergarten vergeht schnell. Doch das geheimnisvolle Geräusch finden sie nicht. Zu Hause überlegen die Geschwister weiter.



„Zur Ablenkung dürft ihr jetzt 20 Minuten
etwas in der Mediathek ansehen“, sagt Mama.
„Ja, unsere Medienzeit!“, freut sich Antonia.
Vorher prüft Mama bei FLIMMO*,
welche Sendung gut geeignet ist.
„Die hier passt gut für euch“, sagt sie.



* www.flimmo.de

Während der Sendung hört man plötzlich
ein lautes Brüllen.

Josef zuckt zusammen: „War das echt?“

Mama schüttelt den Kopf.



Nach der Sendung macht Mama den Fernseher aus.

„Ich möchte aber noch etwas anschauen“, quengelt Josef.

„Das kann ich verstehen“, meint Mama.

„Aber zu viel Fernsehen ist nicht gut für eure Augen und eure Köpfe.“



Deshalb halten wir uns an unsere Medienzeit“, erklärt sie. Josef findet das zwar nicht toll, aber Antonia möchte gleich weiter nach dem eigenartigen Geräusch suchen.

„Was kann eigentlich alles quietschen?“, fragt er deshalb. Papa holt sein Tablet.

„Gute Frage“, sagt er.

„Das finden wir heraus! Aber zuerst stelle ich es kindersicher ein. Damit ihr nur Dinge seht, die gut für euch sind*.“

„Dann sind wir ja richtige Geräusch-Detektive!“, freut sich Antonia.



* www.medien-kindersicher.de

Gemeinsam suchen sie nach Antworten.

Papa wischt über das Tablet, und alle rücken ein Stück näher zusammen.

„Hier steht: Holz kann quietschen, wenn es sich bewegt“, liest Papa vor.

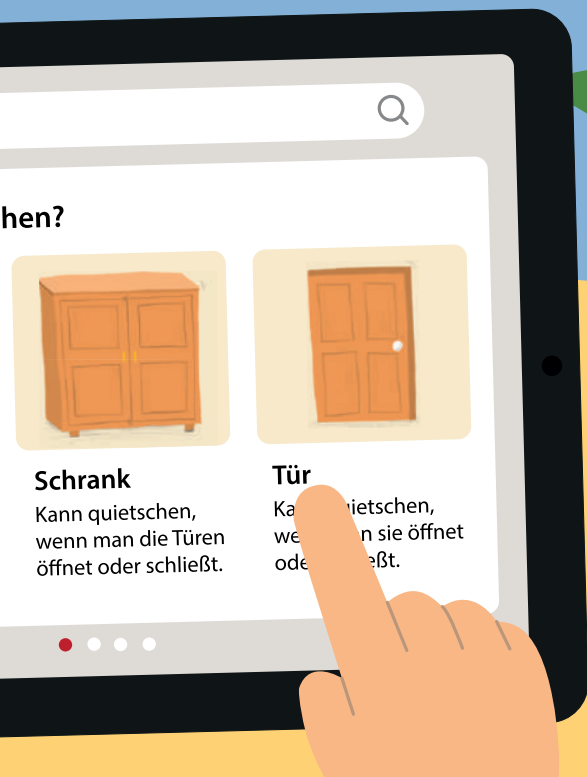
Antonia denkt nach.



„Was ist denn alles aus Holz? Mir fallen
Tische und Stühle ein... also eigentlich
ganz viele Möbelstücke!“

Josef nickt.

„Ja, vielleicht ein Bett oder ein Schrank!“



Am nächsten Morgen im Kindergarten
sitzen alle Kinder im Morgenkreis.
Nach dem Begrüßungslied dürfen sie
frei erzählen. Antonia meldet sich.
„Vorgestern haben wir ein geheimnis-
volles Geräusch gehört!“, berichtet sie.



„Knärrrr ... quietsch ...“, macht Josef und zieht dabei ein lustiges Gesicht.

Die anderen Kinder kichern.

„Das klingt spannend“, sagt die Erzieherin.

„Vielleicht findet ihr ja heraus, woher das Geräusch kommt.“

„Auf jeden Fall! Nach dem Morgenkreis suchen wir weiter“, erklärt Antonia.



Ein paar Kinder wollen mitkommen.
Leise gehen sie durch den Flur.
Plötzlich bleibt Antonia stehen.
Da ist es wieder, das merkwürdige Geräusch:
Knarrrrr ... quietsch ...
Josef reißt die Augen auf.



**Ganz leise schleichen sie näher und schauen
in das Büro der Kindergartenleitung,
aus dem das Geräusch kommt.**



Eine Erzieherin ist gerade dabei,
einen alten Schrank zu öffnen.
„Unser Geräusch!“, rufen Antonia und
Josef gleichzeitig.

„Da ist es!“, ruft Josef aufgeregt.
Antonia drückt schnell auf den roten Knopf.
Klick!

„Jetzt haben wir das Rätsel gelöst –
und aufgenommen!“
Josef grinst.



„Geräusche sind wie kleine Geheimnisse.“

Antonia nickt.

**„Und wir können sie entdecken,
aufnehmen und sogar nachmachen!“**

**„Und als Nächstes machen wir ein
Geräusche-Rätsel!“**



Mach deine eigenen Geräusche



Hagel:



Lass Reis in eine leere Dose rieseln.



Donner:

Fülle kleine Murmeln in einen Luftballon und schüttele ihn.



Herzklopfen:



Zieh ein Geschirrtuch straff und lass es wieder locker.



Quietschende Reifen:

Kratz mit einer Gabel über einen Teller.



Regen:



Lass getrocknete Erbsen über ein Sieb kullern.



Tipps für Eltern und Pädagog*innen

Hier geht's zu einem Geräuscherätsel:

www.ohrenspitzer.de/methoden/spiele

Hier geht's zu Flimmo: www.flimmo.de

So stellen Sie Geräte kindersicher ein:

www.medien-kindersicher.de

Für Kinder ab sechs: www.internet-abc.de

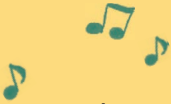
Für Erwachsene, die am Thema Medienkompetenz interessiert sind:

www.lfk.de/medienkompetenz-webinare

**Tipps zu den ersten Medien-
erfahrungen von Kindern,
das Ohrenspitzer-Buch und
weitere kostenfreie Materialien:**

www.lfk.de/fruehkindliche-medienbildung





Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich mit Medien auf. Deshalb ist es wichtig, sie von Anfang an gut zu begleiten. Frühkindliche Medienbildung bedeutet einen bewussten und altersgerechten Umgang mit Medien.

Medien können mehr sein als Unterhaltung:
Sie laden zum Entdecken, Forschen und Gestalten ein. Wichtig bleibt die Balance:
Kinder brauchen neben Medien vor allem Bewegung, Spiel, Sprache und echte gemeinsame Erfahrungen.

Konzeption & Text: Julia Kieninger, Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)

Illustration: Jennifer Madelmond (createlier 19)



Die Stiftung MKFS wird getragen von

